

Richard Dehmel (1863-1920)

Das erlösende Wort

Er weinte, schwieg. Noch, hier ich ihn stammeln,
höre ihn leiden bei jedem Laut,
und höre das Lied meiner Seele dazu,
o selig Lied!

5

»Ich b-b-b-bebe« – ich bebe mit,
»wie kein M-M-Mensch sonst« – wie einst der Urmensch,
»bei j-jedem W-Wort« – armer Sünder!

10 »Jedes Wort« – einst Gestammel –

»ist m-mir haha-heilig« –
ist Allen heiliger noch als dir;
»sie aber lalala-lachen darüber!«
sie lachen, und du leidest noch?

15

»Ich k-kann nie s-sagen« – wer kann je sagen,
»was meine S-Seele will« – Aller Seele!
»ich b-bin so verlassen« – vom einigen Geist.

20 »Nur m-manchmal, w-wenn ich mein Lalala-Leiden

v-vergesse« – o lache, befreiter Geist –
»dann glückt mir« – o Glück – »das erlösende Wort«.
Er weinte, schwieg.
(121 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/erloesun/chap031.html>